

ANTRAGSBEILAGE A1	
Geschäftszahl:	Eingangsvermerk:
.....

Abwasserverband SÖLL-SCHEFFAU-ELLMAU

Beschreibung einer häuslichen Abwassereinleitung

Für Ein-/Mehrfamilienhäuser, Wohnanlagen, Privatpensionen bis 10 Betten, etc.
auf Grundlage des § 32b WRG1959 idGF. („Häusliches Abwasser,,“)

1 Name und Anschrift des Indirekteinleiters mit häuslichem Abwasser

Datum:	
Antragsteller: (Name, Adresse, Telefon)	
Art der zu entwässernden Anlage:	<input type="checkbox"/> Einfamilienhaus <input type="checkbox"/> Zweifamilienhaus <input type="checkbox"/> Mehrfamilienwohnanlage <input type="checkbox"/> Reihenhaus <input type="checkbox"/> Eigentumswohnung (in Wohnanlage) <input type="checkbox"/> Mietwohnung (in Wohnanlage) <input type="checkbox"/> Wohnhaus mit Ferienwohnung(en) <input type="checkbox"/> Privatpension / Fremdenheim bis zu 10 Betten
Indirekteinleiter: (nur ausfüllen wenn nicht mit Antragsteller ident)	

Neue Anlage/Neue Einleitung	<input type="checkbox"/>	Besteht der Anschluß bereits	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
Änderung einer bestehenden Anlage/Einleitung	<input type="checkbox"/>	Besteht eine interne Trennkanalisation (Trennung von Oberflächen-/Schmutzwasser)	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>

2 Standort der zu entwässernden Anlage

Adresse:	
Grundstücksnummer(n):	
Katastralgemeinde:	

3 Allgemeine Angaben zur häuslichen Abwasserleitung

Kanalanschluß über Ortskanal:	Ja <input type="checkbox"/>	Kanalanschluß direkt an AIZ-Sammler:	Ja <input type="checkbox"/>
Beschreibung Trennstelle:			
Beschreibung Anschlußstelle:			

4 Allgemeine Angaben zur Niederschlagswasserableitung

Art der Entsorgung für die Oberflächenwässer:	<input type="checkbox"/> Regenwasserkanal (einer Trennkanalisation) <input type="checkbox"/> Mischwasserkanal einer Ortskanalanlage <input type="checkbox"/> Direkte Einleitung in ein Gewässer (Bach, Gießen, etc.) <input type="checkbox"/> Versickerung
Beschreibung Trennstelle:	
Beschreibung Anschlußstelle:	

5 Berechnung des häusliches Abwassers

Die Ermittlung der EW_{60} -Werte erfolgt nach ÖNORM B 2502 (T1 & T2) anhand nachstehender Tabelle

Anzahl der Fremdenbetten mit Komfort (Du, WC, Bad)	[Stk]	x 1,5 EW_{60} /Stk	[EW_{60}]
Anzahl der Fremdenbetten ohne Komfort	[Stk]	x 1,0 EW_{60} /Stk	[EW_{60}]
Ständige Einwohner	[EW]	x 1,0 EW_{60} /EW	[EW_{60}]
Summe der EW_{60}-Werte			[EW_{60}]

Ermittlung der maximalen Abwassermenge:			
Max. Tagesmenge	[EW_{60}]	x 0,200 m^3/EW_{60}	= [m^3/d]

6 Berechnung des Niederschlagswassers

Die Berechnungsangaben für das Niederschlagswasser sind nur auszufüllen, wenn die Einleitung dieser Abwässer in eine öffentlich Kanalisation erfolgt (Angabe der Entsorgungsart gemäß Pkt. 4) !

Grundstücksfläche:	[m^2]
--------------------	-----------

Davon sind nachstehend angeführte Flächen versiegelt und wird das anfallende Oberflächenwasser entsprechend den Angaben unter Pkt. 4 entsorgt.

Die Ermittlung des Niederschlagswassers ist mit einer **Mindestregenspende von $r_{15,1} = 150 \text{ l/s*ha}$** vorzunehmen.

Entwässerte Dachflächen	[m^2]	x 150/10.000	[l/s]
Wege, Parkbereiche, Zufahrten	[m^2]	x 150/10.000	[l/s]
Sonstig befestigte Flächen	[m^2]	x 150/10.000	[l/s]
SUMME Oberflächenwasser			[l/s]

Die maximale Tageswassermenge in 24 Stunden wird mit einer **Niederschlagshöhe von 40 mm/24h entspricht 40 l/(m²*24h)** ermittelt.

Entwässerte Dachflächen	[m ²]	x 0,040 m ³	[m ³ /d]
Wege, Parkbereiche, Zufahrten	[m ²]	x 0,040 m ³	[m ³ /d]
Sonstig befestigte Flächen	[m ²]	x 0,040 m ³	[m ³ /d]
SUMME Oberflächenwasser			[m ³ /d]

7 Größe und Art des Wasserbezuges

ja	nein		Menge/Jahr
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Aus öffentl. Wasserversorgung	[m ³ /a] ¹
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Eigenwasserversorgung (Quelle, Brunnen usw.)	[m ³ /a]
Wasserrechtliche Bewilligung (Bescheid/Zahl)			
Wasserverbrauch (gesamt)			[m ³ /a]

1) z.B. letzte Wasserabrechnung

8 Pläne und Beilagen

Dieser Beschreibung liegen nachstehend angeführte Unterlagen bei:

- Lageplan /Lageskizze ¹
(mit der Lage der Leitungen und sonstigen Entwässerungsanlagen, Vorreinigungsanlagen, Versickerungen, Trennstelle, Einleitungsstelle in den öffentlichen Kanal, öffentlicher Kanal im Einleitungsbereich, etc.)

- Sonstige Beilage(n):

⁽¹⁾ Leitungen sind mit folgender Farbkennung zu versehen:

blau: Oberflächenwasser
(nur atmosphärisch verschmutzt)
rot: häusliche Abwässer

9 Zeitpunkt und Zeitdauer der Einleitung

	Ja	nein
Einleitung besteht	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	seit (Datum angeben)	beginnt mit (Datum angeben)
Zeitpunkt der Einleitung		

10 Zusammenfassung

11.1 Einleitung von häuslichen Abwässern

Häusliches Abwasser wird in unter Pkt. 5 ermittelten Umfang in öffentliche Kanalisation eingeleitet

Ja

Nein

11.2 Einleitung von Niederschlagswässern

Niederschlagswasser wird (über eine Mischkanalisation der Gemeinde) im unter Pkt. 6 ermittelten Umfang in die öffentliche Kanalisation eingeleitet

Ja

Nein

.....
(Antragsteller, Name in Blockschrift)

.....
(Ort, Datum)

.....
(Unterschrift)